

# Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

Beitrag von „brasstalavista“ vom 29. September 2016 20:59

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Ich finde es schon sinnvoll und richtig, dass jemand, der in einer Notsituation noch finanziell ausgenutzt wird, vor diesen Praktiken zu warnen. Du etwa nicht?

Diese Verallgemeinerung mache ich nicht mit; Du versuchst, mich argumentativ in die Ecke zu drängen. Ich versuche es mal differenziert:

Wenn es sich bei Streberlein um einen naiven Schüler (und damit Schutzbefohlenen) halten würde, der drauf und dran wäre, auf irgendetwas hereinzufallen: Ja, eine Warnung wäre angemessen.

Streberlein ist aber ein mündiger Erwachsener, so wie wir alle hier. Daher stehe ich auf folgendem Standpunkt: Hätte er danach gefragt, wie wir zu Homöopathie stehen, wären alle oben stehenden Äußerungen angebracht. Da diese Frage aber nicht zur Debatte stand, empfinde ich die Aufoktroyierung einer Grundsatzdebatte und ungefragte Ratschläge als bevormundend und - so "bollerig", wie du dich oben streckenweise äüßerst - als rechthaberisch.

Deine Intention mag anders gewesen sein. In Foren kommen Dinge ja immer wieder anders rüber, als sie eigentlich gemeint waren. Bei Dir hatte ich den klaren Eindruck: Da will jemand Recht behalten. Und das finde ich nach wie vor im vorliegenden Thread unangemessen. Sonst gerne.